Ergänzungen zum Softwarepaket 6 der Fa. MÜT

Verwendung von langen Lokadressen und Hauptgleisprogrammierung

Durch Ansprechen einer Lok im Hg-Prog – Modus über die lange Adresse können während des Betriebs einzelne Parameter geändert werden (außer Adresse).

Bei Beibehaltung aller SX-Kompatibilitäten wird mit sog. Lokpools gearbeitet. Damit eine volle Abwärtskompatibilität gewährleistet werden kann, kann allerdings immer nur eine Lok aus einem Pool fahren. Zusätzlich können dann noch Loks mit kurzen Adressen unabhängig verkehren.
Die lange Adresse entscheidet über die Zugehörigkeit der Lok zu zum jeweiligen Pool.
Aufteilung der langen Adressen:

Pool 0	Pool1	Pool2	Pool3	Pool4	Pool5	Pool6	Pool7	Pool8	Pool9
1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009
2000	2001	2002					2007	2008	2009
3000	3001							3008	3009
4000									4009
…..									…..
9000									9009
usw.	usw.	usw.	usw.	usw.	usw.	usw.	usw.	usw.	usw.